

27.08.2012 - 14:53 Uhr

Die Weltwasserwoche startet mit einem Appell für globale Maßnahmen zur Verringerung von Lebensmittelabfällen

Stockholm (ots/PRNewswire) -

Führungspersonlichkeiten aus der ganzen Welt, die bei der Eröffnungskonferenz der Weltwasserwoche 2012 in Stockholm zusammentrafen, forderten deutliche Investitionssteigerungen des öffentlichen und privaten Sektors, um den Verlust von Lebensmitteln in der Versorgungskette zu verringern, die Wassereffizienz in der Landwirtschaft zu verbessern und Hausmüll zu reduzieren.

Mehr als zweitausend Politiker, CEOs, Wissenschaftler und Leiter internationaler Organisationen aus über 100 Ländern treffen sich in Stockholm, Schweden, anlässlich der jährlichen Weltwasserwoche, deren Hauptthema in diesem Jahr "Wasser und Ernährungssicherheit" ist.

Mehr als 900 Millionen Menschen leiden heute Hunger und weitere 2 Milliarden Menschen sind durch Unterernährung von ernsthaften Gesundheitsrisiken bedroht. Gleichzeitig sind 1,5 Milliarden Menschen überernährt und mehr als ein Drittel aller Lebensmittel geht verloren oder wird weggeworfen.

"Mehr als ein Viertel des gesamten, weltweit verbrauchten Wassers wird zum Anbau von über einer Milliarde Tonnen Lebensmittel verwendet, die niemand isst. Zusammen mit den Milliarden Dollar, die für den Anbau, die Verpackung, den Transport und den Kauf von Lebensmitteln ausgegeben werden, wird dieses Wasser in den Abfluss gespült", sagte Torgny Holmgren, geschäftsführender Direktor des internationalen Wasserinstituts Stockholm (SIWI), dem Veranstalter der Weltwasserwoche in Stockholm.

"Eine Reduzierung des Lebensmittelabfalls ist der klügste und direkteste Weg, den Druck auf unsere Wasser- und Landressourcen zu verringern. Wir können es uns nicht leisten, uns diese Chance entgehen zu lassen", fügte er hinzu.

In den über 100 Sitzungen, die im Laufe der Woche stattfinden, präsentieren und diskutieren die teilnehmenden Experten Lösungen, die sicherstellen sollen, dass die begrenzten Wasserressourcen unseres Planeten den Bedarf wachsender Ökonomien decken und für eine gesunde Weltbevölkerung sorgen können. Im Verlauf der Woche wird König Carl XVI. Gustav von Schweden dem International Water Management Institute IWMI für sein Bemühen, das Wassermanagement in der Landwirtschaft zu verbessern, die Nahrungsmittelsicherheit zu stärken, die Umweltgesundheit zu schützen und die Armut in Entwicklungsländern zu lindern, den Stockholm Water Prize verleihen. Zu weiteren Preisen, die in dieser Woche verliehen werden, gehören der Stockholm Junior Water Prize, der an ein nationales Team aus 27 konkurrierenden Nationen geht, und der Stockholm Industry Water Award, mit dem in diesem Jahr PepsiCo für das Engagement des Unternehmens bei der Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Unterstützung bei der Lösung von Wasserproblemen in grossem Massstab ausgezeichnet wird.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie auf <http://www.worldwaterweek.org/pressreleases>. Pressematerial, Hintergrundinformationen, Fotos und Videos finden Sie auf <http://www.worldwaterweek.org/media>.

Kontakt:

Josh Weinberg, SIWI, +46-761294267, josh.weinberg@siwi.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017093/100723713> abgerufen werden.